

Freytags, den 18 May 1742.

Unter Sr. Königl. Majestät in Preußen *rc. rc.*
Unsers allergnädigsten Königs und Herrn allergnädigsten
Approbation und auf Dero specialen Befehl

No.



20.

Wochentlich - Stettinische
Frag- u. Anzeigungs-Nachrichten,

Woraus zu erfsehen :

Was an beweg- und unbeweglichen Gütern sowohl inn- als außerhalb der Stadt zu kaufen und verkaufen ; ingleichen was vor Sachen zu verlehnen, zu lehnem, zu verpfänden vorkommen, verlohren, gefunden, oder gekohlen worden : diesen werden sodann angefüget diejenigen Personen, welche entweder Geld lehnem oder ausleihen wollen, Bedienung oder Arbeit suchen, oder auch selbst zu vergeben haben ; ferner eine Specification aller zu Stettin Copulirten, wie auch angelommenen Fremden *rc. rc.* Zuletzt findet sich die Bier-Brod- und Fleischpreze, nebst dem marktgängigen Preis der Wolle und des Getreides in Vor- und Hinterpommern, wie auch die Designation aller abgegangenen und angelommenen Schiffer.

I. Advertissement.

Den 29 April, Sonntages um 4 Uhr Nachmittags, ist ein fremder reisender Mann, von etwa 52 Jahren, mit einem grauen Camisol und gelblichen Hosen, nach Art der Brücker bekleidet, zu Greifenhagen eingebracht, welchem die Bursal mehrentheils abgesehritten, und so viel man bey seiner Schwachheit und verstümmelten Rede wahrnehmen können, ist derselbe ein Diebhändler nahehmlich Gottfried Westphal, gehöret in Schönbeck bey Klein Landeberg zu Hause, hatte 350 Rthlr. um den Leib gehabt, und sey verwichenen Freytag bis Nachmittage in dem Vaculentschen Krug gewesen, gegen Abend aber nach Narwis gehen wollen, um mit den Rabnen am Sonnabend nach Stettin zu reisen, es wären ihm zwey junge unbekante Keel mit weißgrünen Kleidern nach-gekommen, hätten ihm unversmutet durch einen Stein in das Bruch geföhret, nieder geworfen, den Hals abgesehritten, und das Geld abgenommen, und seinen

seinen dunkel grauen Rock mit Eamehharnen Knöpfen ausgezoogen; dieser arme Mensch hat die Nacht darauf, wie auch den Sonnabend Tag und Nacht in dem Bethe halffig gelegen, und Sonntages sich et was erholet, und auswäerts nach der Stadtgebe gegangen, und allvo von reisenden Leuten zu Fuß mit nach der Stadt genommen worden, vor dessen Pfize und Cur ist möglich gesorget, michin der Herr Präpositus zu zu dessen Bereitung requirirt worden, weil nach dem Bericht der Stadtbierere die Wunde, da die Luftpöhr und Burgel bis an das Jüngendein abgeschnitten, fast incurable gehalten wird. Es wird demnach diese Noththat dem Publico angezeigt, um die Vaganten genau zu beobachten, ob etwa die Väter, wel che ohnsträflich das Geld in einem Krüge wahrgenommen haben müssen, ausfindig zu machen, wie dann Magistratus bereits Steckbriefe und reisende Vöhten in continenti außgefand, und nicht ermangelt wird, die Inquisition auf das genaueste zu continuiren.

2. Sachen, so innerhalb Stettin zu verkaufen.

Es wird hierdurch jedermännlich bekannt gemacht, daß alhier zu Stettin bey dem Colossissen und Glasfactor Wisson, noch ein guter Vorrath allerhand Vorkamischen feinen Glases vorhanden, welcher auf Sr. Königlich Majestät allergnädigsten Befehl, hierret, und dem Residirenden zu geschlagen werden soll. Als nun zu dieser Relation, Terminus auf den 13 Junii c. verhängt wird; So können diejenigen welche diesen Vorrath Vorkamischen Glases an sich zu erhandeln Vöchten haben, sich in bemeldeten Termino Morgens um 9 Uhr auf der hiesigen Königl. Krieger- und Domainencammer mel den, nach Gefallen dorthen und gewärtigen, daß plus hieran das Glas, qu gegen baare Bezahlung zugef sandt, ihnen auch in Termino davon eine Designation der Sorten verzeiglet werden soll. Stettin, den 12 May, 1742. Königl. Preuß. Pommersche Krieger- und Domainencammer.

Es sollen auf dem hiesigen Rathhause, 49 Hevene Laten; 54 ungelochte Hevene Einlitte, und 6 Stück blaubeinte Irinene Nähren, an den Meistbietenden verkauft werden; wer dazu Begehrt hat, kann sich den 24 May c. Morgens um 9 Uhr auf der Lastadischen Gerichtshaus auf dem Dachtbän, ein finden und gewärtigen, daß dem Meistbietenden gegen baare Bezahlung, von ippentliche Baden, abgetheilt werden sollen.

Als zu des Kriegesrath Kätschen Wohnhause nebst dem Pavillon, worunter das Branhaus, sich zwar ein Käufer gefunden, und für das Haus und Garten 612 Rthle. geboten, die übrigen neuen Klein häuser aber nicht mit haben wollen; so wird ein anderweiliger Relationsterminus auf den 25 May, 9 und 23 Jun. hiedurch anberahmet, und solches hiedurch jedermännlich bekannt gemacht; es können demnach diejenigen, welche ein mehr s geben, und alle Häuser zusammen oder auch einzeln kaufen wollen, sich in die en Terminen einfinden, ihren Both ad protocolum geben und gewärtigen, daß solch. ne Häuser dem Meist bietenden vor baares Geld zu verzeiglein werden sollen. Signatur Stettin, den 16 May, 1742.

Königlich Preussische Pommersche Krieger- und Domainencammer.

Es haben seligen Herrn Johann Friedrich Ebbeners Erben, zu Verkaufung ihrer in der Erbschaft vorhandenen unbeweglichen Stücke, den 3 und letzten Termin auf den 23 May, Radmittags um 2 Uhr angesetzt, welches demjenigen, so sich bereits als Käufer gemeldet, oder auch noch Käufer abgeben wollen, zur Nachricht dienen; so wird hierdurch versichert, daß in diesem Termino mit demjenigen, der über ein oder andere andere gültige Stücke, die beste und annehmlichste Condition offeriret, gewis geschlos fen werden wird. Die unbewegliche Ebbenersche Stücke seyn: 1) Das Ershaus in der Dierstraße, wels ches zwischen des Herrn Baron von Weingölbers und des seligen Herrn Sprengers Frau Witwe Häus fern inne liegt, und woby nicht allein eine gute Hauswies, sondern auch eine große kuferne Braupfanne, kuferne Darrhördern und tüchtiges Braugeräth vorhanden. 2) Zwen Wäsen, davon die eine distikt des Papenweber, zwischen des Herrn Daniel Vöhrst, und Wollerts Witwen Wiese, die 2te aber theils des Blochhause, zwischen Herrn Andrews Bartholdes und des Herrn Commissarii Dieckl Wäsen inne liezet. 3) Das vormalige Westfälische Haus auf der Lastade. 4) Das vormalige Keils sbe Haus, so ebenfalls auf der großen Lastade belegen. 5) Eine Quantität guten Pöligischen Herf. n. Wer also Lust hat ein und des andere von diesen Stücken zu ersehen, dert. libe kann sich melden, und. ines tülligen Accetis gewärtiget seyn.

Nachdem der Herr Altermann Röhle und des seligen Herrn Samuel Schaums Frau Witwe und Erben beiseit, zu Verkaufung des ihnen gemeinschaftlich zustehenden Hauses, welches oben in der Stähls traße, zwischen des Apothker Herrn Wiers, und des Chyrurgi Herrn Schulzens Haus er inne belegen, den dritten Termin auf den 31 May, Radmittags um 2 Uhr ansetzen, als wird derselbe hemit offentl ich kund gemacht, und soll mit demjenigen, welcher die besten Conditiones offeriret, geschlossen werden. Bey dem Königlich Hofapotheker Herrn Meyer, ist bereits frisch Selzer- und Ditterwasser, vor
baare

baare Bezahlung zu haben, imgleichen allerhand Sorten feine Thee, als Decko, Congo, Hayfan, Wang, und Sibung, Sivang.

Dem Publico wird hieburch bekannt gemachet, daß wegen Licitation einer Quantität Namielscher Pfenckstabe, der 25 May pro termino angezeiget worden; wer nun Lust und Willen hat diese Pfenckstabe an sich zu erhandeln, derselbe kann sich in demjenigen Termino des Meistens um 9 Uhr, auf der hiesigen Königl. Postkanzley einfinden, nach Gefallen bieten und gewärtigen; das wenn er plus licitatus bleibet, ihm nach Inhalt des Königl. Rescripts vom 26 April 1742, die Adjection geführet sein soll. Signatur Stettin, den 16 May, 1742. Königl. Preuss. Pommerische Kriegs- und Domainen-Kammer.

Die Wohnhäuser des Domsänftchen Grades, sind willens ihres Papiellen Paas auf der großen Kasabie allhier, an dem Fuhrmann Wolfen stehend, zu verkaufen, oder zu vermethen. Wer also dazzu Willen trägt, solches auf eine oder die andere Art zu übernehmen, derselbe kann sich bey dem Stadtmayrmeister Drems melden, und d. selbe von ihm stehenden Johannis in Passien nehmen.

Es ist der Herr von der Heyde gesonnen, sein Haus mit einer Hackenbude, auf der großen Kasabie allhier, zwischen Curias und Meister Schrams Hause inne zu belegen, zu verkaufen; wer also Lust und Willen dazzu trägt, kann sich bey dem Herrn Verkäufer, in seiner Behausung melden, und davon weitere Nachricht bekommen.

Es haben seligen Herrn Samuel Schaunis nachgelassene Frau Witwe und Erben, zu Verkaufung ihres Hauses am Demarkt, den dritten und letzten Termin auf den 24 May angezeiget. In welchem Termino sich diejenigen, so sich bereits als Käufer angeben, und auch noch Käufer abzugeben willens sein, in des Herrn Altcrmann Kriegers Haus in der Weitenstraße, am obenannten Tage Namidittags um 2 Uhr melden, und ihren Voth ad protocollum geben können, maben hieburch versichert wird, daß gegen einen annehmlichen Voth die ohnhabbare Adjection geschehen solle.

Dem Publico wird hie mit kund gethan, daß bey dem Kaufmann Johann Christoph Nonnemann am Kohlmarkt, verschiedene Sorten fremder Weine, als nemlich Burgunder, Champagne, Corcorotie, Ermitage, Langschloß, wie auch von allerlei andern Sorten, vor billigen Preis zu bekommen; daher sich die Liebhaber solcher Weine an denselben adressiren und gewärtigen können, das sie nach Wunsch bedienet werden sollen.

Bev dem Käufer Christian Schindren auf der Schiffbauerskasabie allhier wohnend, ist gute frische Königsberger Butter in ganzen und halben Tonnen, und zwar das Pfund vor 2 Gr. 3 Pf imgleichen alter Königsberger Käse, das 100 Pfund 6 Reichr. zu bekommen.

Bev dem Buchhändler Herrn Paul allhier sind zu haben: 1) Leben, Thaten und betrübter Fall des Grafen von Münch, 8. 6 Gr. 2) Morchias physikalische und histori che Unterredung des Marsilien, nach dessen Eigenschaften, Streun und Temperamenten bey allen Vögeln, Ständen und Racis nes, 8. 10 Gr. 3) D. Rindmann, die Heilmadung Gottes im Zion und Gnade über das Herzogthum Schlesien, in Münden, 4. 1 Reichr. 16 Gr. 4) Zustand des Herzogthums Oder und Nieder-Schlesien, wie solcher zu Anfang des 1741 Jahres beschaffen gewesen. 12mo 1742, 5 Gr. 5) Geschicht im Reize der Todten, zwischen denen Generals Schulerung und Römer, welche beyde in der Schlacht bey Mollwitz getödtet. 2 Laette, 4. 8 Gr. 6) D. Sin. Musil melancholischer Teufel, oder Rath wie man alle unchristliche Gedanken vertreiben soll. 8. 3 Gr. 7) Des Mannes Klugheit handzuhalten, oder prudentia Oeconomica 3ter Theil, 8. 14 Gr. 8) Baumgartens Unterricht von Auslegung der heiligen Schrift, 8. 5 Gr. 9) Schaffers Sentenzen, darinnen über 130 biblische und andere merkwürdige Fragen beantwortet und mit sehr vielen Florien erläutert werden. 8. 20 Gr. 10) Kochs Schwede-Prüfung und Wägetunst göttlicher dieher erfüllter und noch unerfüllter Weissagungen, ungöttlicher und verdächtiger Proshegungen, und menschlicher gegradeter und ungegründeter Muthmaßungen, 4. 6 Gr. 11) Dantels erlösete Arbeit in Predigten, 8. 6 Gr. 12) Scarons neue Schriften von achtem und lustigen Vergnügen, das herrumtredenden neuen Don Auretto, 8. 5 Gr. 13) Der Schwedische Robinson, oder Abenteuer des bekannntren neuen Don Auretto, 8. 5 Gr. 14) Heinrich Köhlers philosophisches Glaubens-bekannntniß, 4. 1 Gr. 6 Pf. 15) D. Dohmens Sophia, oder weibliche Klugheit, d. i. die Kunst, wodurch sich ein Frauenzimmer in ihrer Natur erkennen, dem Krankheiten selbsten ratthen, und ihr Leben sehr hoch bringen kann, 8. 6 Gr. 16) Krätzmanns ganz besondere neu entdeckte, confil. secreta des verdächtigen, als unverschämten Trauuzimmers. 8. 8 Gr. Es sind ganz neue Bücher, so von der Leipziger Ostersmesse gekommen, und alle im 1742ten Jahr gedruckt.

3. Sachen, so außerhalb Stettin zu verkaufen.

Nachdem der Herr Hofrath Seefelt, von dem Königlich Hochprelllichen Sächsischen Hofgericht per Weidenscheid vom 7 May nachgegeben worden, eine so genannte Wünners halbe Hufe auf dem Edelsteinen Felde, nahe an der Ziegelschnee belegen, woran derselbe ein Capital von 91 Reichr. 4 Gr. 6 Pf.

W. per iudicem erstelien, sabhastien zu lassen; so wird solches hierdurch der Königlich allernädigsten Verordnung gemäß, jedermänniglich kund gemacht, um wer Lust und Belieben hat, solche halbe Hufe, wie sie einige Jahre Drusch in Cultur gehabt, zu erhandeln, sich den 5 Junii an dem Königlich Cöplinschen Hofgericht zu melden, und darauf, jedoch als Reich und unbedeckt (weil der Herr Hofrath Seefeldt, selbige namentlich wiederum in drey Theilen bemisset und besetzt hat) zu bieten, da sie denn dem Reichselbigen jedoch besonders der dinstägigen Entzierung und Besämsung mit dem Mistrecht, zugeschlagen werden sol.

Dem Publico sey hiemit kund und zuwissen gethan, daß des seligen Johann Jacob Dusters hinterlassenes hene Witwe in Greifenberg, am Markte auf der Ecke liegendes Wohnhaus, nebst denen Hinterzimmern, an dem Meistbietenden verkauft werden solle; zu dem Ende der 28 May hiemit anverkauht wird. Dieses Haus ist zur Wirthschaft und Brauen sehr wohl aptiret, es finden sich darinn nicht allein 2 gute Stuben, die Hinterzimmer, woran noch etwas 20 Kühe und Darre, wie auch Boden vers sehen, die Hinterzimmer, woran noch etwas 20 Pferde und 20 Kühe und darüber, darinnen gestellet werden können; über diese Stallung finden sich unterschiedene Bodens, so zu Aufsüttung des Korns gar wohl zu gebrauchen. Wer nun Lust und Belieben hat, solches Haus cum pertinentiis an sich zu kaufen, kann sich in dicto termino zu Rathhause in Greifenberg melden, und seinen Voth thun, es soll mit dem Meistbietenden sodann geschlossen und Creditores so weit es reiaet damit abgefunden werden.

Nachdem sich in verschiednen Licitationsterminen, zu das gewissen Erbshulden Joachim Siebeck in Schwandt, eine viertel Meile von Stargard belegen, neu erbauetes Hause und Scheune, unter einem Dach gemaect, kein annehmlicher Käufer eingefunden; so wird hiemit nochmalen zu allem Ueberfluß, terminus licitationis auf den 20 Junii c. aberaumet, in welchen diejenigen, so etwas Belieben tragen, gedachte Immobilienstücke vorher in Augenschein zu nehmen, und sich im angeetzten Termine Vormittags um 9 Uhr zu Stargard auf der Ohra, vor der Cämmerey einfinden, darauf bieten und gewärtigen können, daß auf einen acceptablen Voth, mehr gemeldete Stücke, dem Meistbietenden gegen baare Bezahlung zugeschlagen werden sollen.

Der Bürger und Tischler Meister Johann Daniel Zimmermann zu Maffow, ist gesonnen, sein Wohnhaus cum pertinentiis aus gewissen Ursachen, vor billigen Preis zu verkaufen; es ist sehr wohl aptiret, 2 Etagen hoch, unten mit 3 und oben mit 2 Stuben versehen, auch hinter demselben ein schöner großer Baum und Küchengarten; wer also Belieben darzu trägt, derselbe kann sich bey ihm melden, und Handlung pflegen, auch gewärtigen, daß es ihm gegen baare Bezahlung zugeschlagen werden soll.

Seligen Wegenmacher Hauens Witwe in Eckberg, will ihr Handwertzeug, als 2 große Schraubstöcke und anderes Zubehör was zu dieser Profession gehöret, vor billigen Preis verkaufen; wer nun dazu Lust hat, kann sich bey gedachter Witwe einfinden und Handlung pflegen.

Zu Belgard, sind des seel. Cämmerey Andreas Knöpfels Witwe gesonnen, ihr in der Stadt nicht weit von dem Mühlenhor belegenem Branntweinhaus worinn zwey Stuben, eine Kammer, zwey massigemaucte Schornsteine, eine kupferne Darre, ein Brantweinstrapaz, sammt allem Braugeräthe, woben auch zwey kleinen Obstgärten, und einem großen Obst- und Küchengarten vor dem Eörlinschen Thor belegen; wer nun Voth und Wissen an den Meistbietenden zu verkaufen. Wer demnach Lust und Belieben darzu hat, kann sich desfalls in Belgard bey Herren Postmeister Wotete melden, und den Preis davon erfahren.

Demnach die Woinländer der Dörgeasse daselbst, zwischen Christian Frenstagen und Friedrich Gedenberg, belegen, und welches nebst denen dazu gehörigen 3 Gärten und 2 Wiesen auf 200 Akthl. taxiret, gedungen, und dann terminus licitationis den 29 May, 26 Junii und 24 Julii c. für dem dazigen Stadtgericht angesetzt sind; so wird solches hiemit kund gemacht, damit diejenigen, welche auf solches Haus zu bieten Lust haben, sich sodann einfinden, ihren Voth thun und gewärtigen können, daß solches im letztern Termine plus licitanti zugeschlagen werden solle.

Nachdem seligen Herrn Pastoris Schmidts Frau Witwe, sich vor neuen bey dem Stargardischen Stadtgericht gemeldet, und die Licitation des dazigen seligen Hofrath und Fiscal Witten Frau Wittwe und E. ben. Hauses urgiret, in dem sich in dem vorhin angesetzt gemeynen dreyen Licitationsterminen, kein Käufer gefunden, gleichwohl aber sie das Hitzige gebraucht; so hat bemeldetes Stadtgericht abermalen unter dem 4 April anderweitige Subhastation dieses Hauses veranlasst, und dagegen die Voth, als seligen Hofrath Witten Witwe, und Heren Kreiscommissarium und Accisenspectorum Bernhagen in Schwedt, nebst dessen Ehefrau, im seiden diejenigen, so auf dieses Haus bieten, und selbiges zu kaufen Lust haben, etwelcher citiren lassen, nämlich auf den 3 May, 5 Junii und 3 Julii; und kann derjenige, so ben, etwelcher citiren willens, gewärtiget seyn, daß es plus licitanti in ultimo termino den 3 Julii selbiges Haus zu kaufen willens, gewärtiget seyn, daß es plus licitanti in ultimo termino den 3 Julii addiciret werden solle. Das Haus ist gerichtlich 1100 Akthl. 9 Gr. ästimiret und die Subhastationspatenta zu Stargard, Stettin und Pritz affigiret.

Dem Publico wird hierdurch bekannt gemacht, daß den 31 May c. des wohlseiligen Herrn Rittmeis-
ter von Schack Neubaus, an allehand Hausrath und Wirthschaftsachen auf dessen hinterlassenen Gute
Willsich im Poyrischen Kreise belegen, verauktioniret und den Meistbietenden gegen baare Bezahlung
zugehlig zu werden sollen. Wer demnach Belieben haben möchte, davon eines oder das andere zu erles-
sen, kann das Inventarium bey dem Herrn Landrath von Rüssow, zu Negow bey Poyris zu sehen be-
kommen.

4. Sachen, so außerhalb Stettin verkauft worden.

Es verkauft seligen Herrn Johann Hermann Schmidts Frau Witwe, ihren zu Greifenhagen be-
legenen Kampf Gartenlandes, so die Kräusen von Damitzgen hieher in Cultur gehabt, an dem Herrn
Lieutenant Engel dafelst, und soll das Kaufprekium den 29 May gegen Empfang der Vor- und Ablösung
gerichtlich angezehlet werden, welches dahero Königl. allergnädigster Verordnung gemäß, hierdurch be-
kannt gemacht wird.

Zu Anklam, hat die verwitwete Cammeratten, ihres seligen Mannes Schiff, an Peter Nebell iun.
Bürger und Schiffer zu Uckermünde verkauft, welches hiermit bekannt gemacht wird.

5. Sachen, so außerhalb Stettin gestohlen worden.

Bey dem Herrn Lieutenant von Dietert zu Hohen Gray bey Klein Berlinchen gelegen, ist in der Nacht,
zwischen den 2 und 3 May c. ein gewaltsamr Einbruch, durch eine Bande Spießbuden geschehen, indem die
selbe durch eine Fundamentmauer über 1 und ein halb Fuß dick gebrochen, u. unter andern eine große stark mit
eisen beschlagene Kiste heraus geschleppt, solche mit Arten entzwey gehauen, und daraus gestohlen, 1) Ein bleumerant
tuchen Kleid, mit weissen Taft gefüttert, und mit breiten starken durchbrochenen silbernen
Tressen reich besetzt. 2) Eine hellroth tuchene Weste, mit bleumeranten Gros d'tour gefüttert, und brei-
ten goldnen Treissen eingesasset. 3) Eine rothe scharlachene Weste, reich mit Gold gesickt. 4) Ein grün
gros d'touren Mantau, darauf eine starke silberne Tour besetzt. 5) Eine carmoisin roth gros d'tou-
ren Bolante, mit einem gelben Aufschlag, auf welcher mit Silber und Seide Bouquets und Früchte ge-
stickt. 6) Zwey Ellen, neuer schwarzer Sammt. 7) Ohngefahr zu einer Contoude Stoff, dessen Gros
bleumerant, und darauf große schattirte Bouquets. 8) Etwa 3 Ellen rothen Stoff, darinn kleine goldene
Blümchen gewickelt. 9) Zu einem großen Bette, poncoer damastnen Guardinen, darinn schmale Finger
breite Streifen von Atlas, und zwischen den Streifen Ranken und Laubwerk. 10) 2 Keden fein stäbchen
Leinwand. 11) 9 Stück zugeschnittene Mannshemden von feiner wahrenbörfner Leinwand. 12) Verschie-
denes an Tischzeug, als Tafeltücher und Servietten, so man nicht eigentlich alles weiß. Es wird dem
nach ein jeder, dem hiervon etwas zum Verkauf gebracht wird, oder der sonst von diesen gestohlenen Sachen
und der Diebeshande, Nachricht erhält, ersuchet, entweder an den Herrn Lieutenant von Dietert nach Ho-
hen Gray bey Klein Berlinchen, oder an den Herrn Structurarium und Notarium Michaelis in Stargard
oder auch an den Herrn Hesperiditsprocuratorem und Notarium Martin Christian Redtel, in Stettin in der
Vorstadt nahe am Schloß wohnhaft, es zu melden, und hat derjenige, welcher etwa die Diebeshande,
oder die gestohlenen Sachen anzeigen weiß, ein rationables Douceur gewiß zu erwarten.

6. Sachen, so innerhalb Stettin zu vermietthen.

Der Mauermeister Dreus, will sein Haus oben in der Breitenstraße alhier, worinnen zur Zeit
der Jagdanzellist Herr Heydenreich wohnt, von Johanni a. c. an, anderweitig vermietthen. Wer also
Belieben dazu hat, kann sich bey ihm melden, und der Miethe wegen accordiren.

7. Sachen, so innerhalb Stettin zu verpachten.

Als das Königl. Pommersche Amt Bütow, auf bevorstehenden Trinitatis nachlos wird; so
wird solches hiermit bekannt gemacht; und können diejenige, welche das Amt Bütow in Generalpacht
nehmen wollen, sich noch vor Trinitatis c. bey hiesiger Kriegs- und Domainencammer melden, da ihnen
dann die Anschläge vorgelesen, und demjenigen welcher die besten Conditiones offeriret auch sufficient
Cautio bestellen kann, das Amt Bütow in Generalpacht überlassen werden soll. Stettin, den 10 May,
1742.

Königlich Preussische Pommersche Kriegs- und Domainencammer.

Als das zur Stadt Pasewalk gehörige Ackerwerk Bellingen auf Trinitatis a. c. von neuen auf
6 Jahr verpachtet werden soll, und zu dem Ende termini licitationis auf den 4 und 18 Jun, und
3 Julii anberaumet worden; so haben diejenigen, welche adachtetes Ackerwerk Bellingen in Ardenbe zu
nehmen, gelassen seyn, sich in angezeigten Terminen auf der Königl. Kriegs- und Domainencam-
mer zu melden, und ihren Both ad Protocolum zu geben, danebst auch zugenärtigen daß dem Meist-
bietenden die Pacht zugeschlagen werden solle. Stettin, den 10 May 1742.

Königl. Preussische Pommersche Kriegs- und Domainencammer.

Es soll eine Cantenische Wiese, so ehedessen Lowendanss Witwe und zuletzt Daniel Tim in Pacht gehabt, nunmehr anderweitig verpachtet werden; wer also darzu Lust hat, kann sich am 30 May Morgens um 9 Uhr, beym löbl. Kassatischen Gerichte alhier melden; selbige lieget der Weg gelig am Strom, zwischen Ebnman Timmens Hauswiese und einer Stadtwiese.

8. Sachen, so außerhalb Stettin zu verpachten.

Die Arheide Jahre der Zeseler zu Greifenhagen, sind auf bevorstehende Martini 1742 zu Ende, und soll dieselbe sodann, anderweit verpachtet werden; worzu termini licitationis auf 31 May, 22 Junii 31 Julii c. präfixirt werden. In diesen Terminis können sich also diejenigen, welche dieselbe anerbeyden wollen, zu Greifenhagen zu Rath Hause melden.

Als die Stadtcammerer Güthe zu Cöslin, nach Nachgebung des General Pa bankblasses, an den Reichsbliethen licitirt werden sollen; nämlich (1.) Die Stadtwage. (2.) Der Weinteller. (3.) Die Labüer Fischerey. (4.) Die Carpentende zu Maffow und Steglin. (5.) Der Aht- und Reumangen-Fang im Tief. (6.) Die Fischerey in Paulengraben bey Jamundt. (7.) Der Bierverlag des Stadt Genthums. (8.) Die Kaldbrennerey bey Mähienkamp. (9.) Die Cammerer Wohnungen. (10.) Die Mast in dem Cammerer Holz. So wird selches einen jeden hiemit kund gemacht, und können diejenigen, welche dazu Belieben haben, sich den 25 May, 22 und 29 Junii zu Rathhause daselbst melden, und soll mit den Reichsbliethen, gegen gehörige Caution bis auf approbation der Königl. Kriegs- und Domainencammer, auf 3 und mehr Jahre der Contract geschlossen werden; sollte auch jemand Belieben tragen, die daselbst ein, errichtete Cammerer Generalpacht zu entreprennen; so kann auch dertzeige in obigen Terminis sich also denn zugleich mit einfinden, da ihm denn der Anschlag so seiner Einsicht vorgeleget, und alles nachgewiesen werden soll.

Nachdem des seligen Herrn Stephani nachgelassene Kinder, ihre Wiese der sogenannte Steffensort, dieses Jahr pachtlos geworden, sintemalen selbe bioanhero der Königl. Regierungss- und Hofzuges nicht Executor Herrn Vars selbe in a hende gehabt und davor jährlich 6 Reichl. Pacht gegeben, sothe aber vor einigen Tagen resignirt. Als wird zu dert Verarhandlung ein anderweitiger Terminus auf den 25 May c. anberaumer, und können sodann dertzeige so selbe in arheide junehmen willens; so by dem Iuris Curatore des seligen Herrn Stephani Kayser des Königl. Hofzuges Secret. und Advocato Herrn Löpern in Stargardt, in der Pheischen Straße, in seiner Behaltung einfinden, daselbst ihren Voth thun, worauf solche alsdann ohnefährlich plus licitatio zugeschlagen werden soll.

9. Citations Creditorum innerhalb Stettin.

Der Brandkewinbrenner Michael Köhn, will sein Haus auf den Rosengarten alhier, zwischen des Kaufmanns Herrn Biesemers und des Gannweders Meyers Witwe Häuser inne besetzen, in dem Rechts tage nach Terminis vor und ablassen. Wer nur ein begründetes Recht etwa hieran zu haben ver meynt, dier Verlassung so widersprechen, derselbe muß sich also denn melden und sein Recht wahrnehmen.

Ad instantiam der Markgräflichen Beamten in Hiddidow, werden sämtliche Creditores so an des Oberramtmanns Königs zwey Bauerehöfe in Cunow, einige Ansprache haben, auf den 1 Junii, 2 und 30 Julii c. ad iustificandum ihrer Forderungen, vor hißiges Hofgericht sub poena praeculii edictaliter citirt. Die Praeculii sind alhier zu Stettin, Amtam und Prenslow affixirt.

Ferner werden ad instantiam des Contradictoris in des Rentenannt von Krusenwirts Concursfache, sämtliche Creditores ad liquidandum et deducendum iura prioritate, sub poena praeculii so samt dem Debitore, auf den 8 Junii, 4 Junii und 6 August a. c. vor hißiges Hofgericht, per edictales citirt, welche alhier zu Stettin, Gellow und Neu-Stettin affixirt worden.

Als das vormalsige Keizerliche Haus alhier in der Königsstraße besetzen, verkauft werden soll; so wird dazu ein vor allemel, Terminus auf den 12 Junii a. c. Nachmittags um 2 Uhr angeisset; Wer demnach Belieben hat, solches zu kaufen, kann sich in obersachten Termino, zur gesetzter Zeit in des S. Johannis Klosters Kassenkammer einfinden, und seinen Voth thun, auch können die Herren Intressenten, welche an diesem Hause ein Cointeresse haben, sich sodann beliebigst einfinden, und allenfalls ihre Jura wahrnehmen.

Sollten Herrn Jacob Christian Scherenbergs Frau Witwe und Erben, wollen das ihnen aus dem Weirbeschen Concurs gerichtlich abdicirt, und in der Dbernickle belegenes Wohnhaus, cum pertinentibus, am künftigen Rechts tage im lobhamen Kassatischen Gerichte vor und ablassen; Wer nun etwa ex iure reali dertan anzusprechen ver meynt, kann sich daselbst melden und seine Jura wahrnehmen.

Es soll bey dem lobhamen Stadtgericht alhier, im nächsten Rechts tage nach Terminis, das auf den Müddenbergs belegene Krenzerische Haus, vor und abelsellen werden; wer demnach eine gegründete Ansprache daran zu haben ver meynt, derselbe kann sich also denn melden und seine Jura wahrnehmen.

Es soll im nächsten Rechts tage, beym lobhamen Kassatischen Gerichte alhier, des vormalsigen

gen Ruffgärtners Eberhards auf der scofen Kastadie daselbst, zwischen der Frau Witwe Cantenin und des seligen Martin Groten Witwe ihre belegenes Haus, samt Garten und Wiese, vor und abgetheilt werden; es kann demnach ein jeder, so eine Anprache hat, sich vorbenannten Dinges zu gehöriger Zeit melden, und seine Jura wahrnehmen.

10. Citations Creditorum außerhalb Stettin.

In dem Königl. Pörischen Amtsdorfe Beyerndorf verkauft der Windmüller Meister Michael Grimm, seine daselbst habende Windmühle mit allen Zubehörungen, als Hans, Stallung, Grasmühle, Garten und allen, was darzu Nützlich und Nützlich ist, an den Mühlenmeister Gottfried Müller aus Glesow, am und für 570 Rthlr. Es wird also solches hiermit jedermannlich, insbesondere denen, welche an dieser Mühle einige An- und Ansprüche haben, kund und zu wissen geben, am sich in Termin auf den 12 Jun. a. c. vor E. k. Wohlgeb. Amt Pöris gehörig einzufinden, ihre Forderungen zu justificiren und im Fall des Außenbleibens zu gewärtigen, daß ihnen ein ewiges Stillschweigen imponirt werden solle.

Nachdem der Herr Hauptmann von Wobersdorf das Gut Camisso, von dem Herrn Rittmeister und Claus Henrich Gebrüdera der Wobersdorfer und dem Herr Oberamtmann Doyermann, erb und eisenthümlich verkauft, auch das Kaufprettum bereits ad depositum bey dem k. k. Notar in Besorgung in Cöslin gebracht, weil er wegen verschiedener sich meldender Creditoren zu seiner Sicherheit Ediciale ertrafret; so wird auch solches allen und jeden Creditoren, die solche Anprache zu machen vernehmen, hiers durch notificirt, daß sie in dem präfixten Termin den 25 Junii bey gemeltem Notario erscheinen, ihre Jura doctren, oder gewärtigen müssen, daß sie präcludiret, ferner nicht gehört, und ganz von Camisso abgewiesen werden sollen.

Zu Colberg, soll daß in der Schulstraße daselbst belegene, auf 292 Rthlr. 16 Gr. cum Pertinentiis gerichtlich veräußertes Wohnhaus, öffentlich an den Meistbiethenden verkauft werden. Wer dem auch Verleihen hat, sothanes Wohnhaus samt Zubehör zu kaufen, oder auch sonstigen einigen An- oder Anspruch daran zu haben vernehmet, hat sich in denen hierzu anderäumten Terminis, den 8 Junii, 6 Junii und 3 Augusti laufenden Jahres, gehörigen Orts zu melden, und sowohl wegen des Hauses sein Kauf zu schließen, als auch sein daran habendes vermögensliches Recht, der Gehörig nach zu verfahren, oder zu gewärtigen, daß ihm demnach ein ewiges Stillschweigen auferlegt werden solle.

Dem Publico wird hierdurch notificirt, daß der Bürger Hans Larow in Regenwalde, einen Garten vom Regathor, zwischen der Frau Bürgermeistern Schulera und dem Pächter Müller in der Köhlsstraße gelegen, an Martin Schwanzgen, erkund eisenthümlich verkauft; sollte nun jemand hieran eine Anforderung zu haben vernehmen, derselbe kann sich binnen 14 Tagen in Regenwalde zu Richterhaus melden, und seine Forderung justificiren.

Es wird hiermit notificirt, daß des gewesenen Aeltermanns der Schuster Edmann Ehlers Witwe, Namens Elisabeth Grothen zu Wedermünde, an den Schraet und Aeltermann der Schuster, Meister Johann Blant daselbst, eine Wiese, an dem Dorfstädtischen Damm, zur rechten Hand, zwischen dem Gießfeld Johann Nitz und den Grobtschmidt, Meister Joes von Köhlen belegen, verkauft hat, und das Kaufgeld gerichtlich bezahlet werden soll. Wer also daran Anprache hat, kann sich in Zeit von 4 Wochen bey Gericht daselbst sub poena perjurii citant melden.

Bei denen Königl. Preussischen Stadtgerichts in Prenslow, sind der daselbst verstorbenen Mariaen Lübens Witwe Kolbergen alda belegene und nachfolgende Immobilien, als das auf dem Ruhamt daselbst an Wendrichs Hauke belegene Haus, nebst Hofraum, Seitengebäude, Stallana und dahinter befindlichen Garten, auch kleinen Gartenhaus, mit der gerichtlichen Taxe von 1210 Rthlr. 21 Gr. inalesten den die zwey Theile auf dem Ruffstädtischen Felde belegenes Land, das neue Land benannt, nebst dem das zu gehörigen Kämpfen, mit der gerichtlichen Taxe von 264 Rthlr. am 10ten Junii 1784, und ist terminus licitationis auf den 29 May c. Morgens 9 Uhr cum citatione sibihi des Vormundes des abwesenden Meiner Rathschiff Kolbergen, Samuel Hofmanns, in welchem Dorotheen Kolbergen, verheirathete Kolbergen, und Christinen Kolbergen, verheirathete Köbber, als auch der Creditoren abgenommen worden.

Da aus seligen Herrn Kämmerey Kniefels Erbschaft in Velsard, Erdmann Kleist ein Stück Acker von ohngefähr 1 und ein halbes Scheffel samt einer kleinen Wieseplage a 25 M. vorhanden, auf solchem aber von denen Erben keine alte Obligation aufgefunden worden kann, der Käufer Erdmann Kleist hingegen in Velsardina ist; es möchte dieser Acker, und welcher vor denen Ruffstafeln gegen dem Demingischen Sege an Dethmanns Orte belegen, etwa in dasse pia corpora oder denen Kirchen gehören, mithin ihm demnach angeprochen und Auker gemacht werden, als meldet der Käufer Erdmann Kleist solches hiermit, und fordert alle diejenigen hierdurch auf, welche Anprache an gedachten Acker zu haben vernehmen, binnen vier Wochen zu melden, angesehen nach solcher Zeit er keinem eine Anprache verstaten, vielmehr hiermit ein Immerwährendes Stillschweigen auferlegen und ansiegen w. l.

Es hat der Erdmüller zu Falkenhagen, Meister Christian Wille, weilen er mit seinen Kindern Treilung

lung haften muß, seine daselbst belegene Wassermühle cum pertinentiis, an den Müller Meister Christoph Zepernick für 2000 Rthlr. Kaufprezio erb- und eigenthümlich verkauft. Gleich wie nun die Gelder am 30 May a. c. ausgezehlet werden sollen; so werden alle und jede Creditores, welche an die gedachte Mühle oder an deren Kaufprezio einigen Anspruch zu haben vermeynen, hiedurch citiret, am bedachten Tage Vormittags um 9 Uhr in der Mühle zu Falkenhagen bey Wrenslow zu erscheinen, und ihre Forderungen zu liquidiren und zu justificiren, gestalte dann denenjenigen, so sich nicht melden werten, ein ewig ses Stillzweygen aufzulegen werden solle.

Nachdem Andreas Schiewerling, Bürger zu Regenwalde, seinen Garten vor dem Negathor, einerseits an Meister Gärtner und anderseits an der Stubbenwiese belegen, an den Bürger Conrad Brunnleben verkauft; so wird solches hiermit bekannt gemacht, damit wenn jemand sich finden sollte, der an vorbes. melbten Garten eine Forderung habe, er sich in Termino den 24 May in Regenwalde zu Rathhause meldend oder gewärtigen könne, im Außenbleiben präcludiret zu werden.

Es sollen von des seligen Herrn Cammerer Knofsels in Belgard, hinterlassene Immobilien, als nämlich ein Stück Acker von 10 Scheffel auf dem Landfaheln nach Dankenitzwerts, 4 Scheffel auf der Dorfsäck, welche alle beyde Stücke mit Roggen besäet seyn, und zwey Scheffel auf dem Felde der Weisen, so iso in der Brach liegt, 2 Weisefaheln, 3 und ein halben Scheffel Auisaet auf dem Kirchenwerder, nebst 2 Wieseschlägen, ein wohl aptirtes und sehr gut gelegenes Wohn- und Brauhaus in der Stadt, nebst allen darzu gehörigen Braugeräth zum Todtenkauf, wie auch von 6 Scheffel Roggen Auisaet, der Roggen auf dem Dilm, und ein Garten vor dem Mühlenhor, an dem Weisbierhändler verkauft werden; da nun dazu Termin auf den 26 May und 2 Junii a. c. angesetzt; so wird solches hiermit dem Publico bekannt gemacht, und können diejenigen, so etwa ein oder anderes Stück zu kaufen begehren, sich in Termino Vormittags um 9 Uhr in des seligen Herrn Cammerer Knofsels Hause einfinden und gewärtigen, daß plus licitanti aldemtaglich die ersandene Stücke, gegen daare Bezahlung erb- und eigenthümlich zugeschlagen werden sollen. Sollte aber jemand vermeynen an diesen Stücke eine Ansprache oder alte Forderung zu haben, derselbe muß sich innerhalb 14 Tage melden, oder gewärtigen, daß er nach verflußener Zeit nicht mehr gehöret werden solle.

Es sind in ultimo licitationis termino, auf des Peter Blacks Haus, Hof, Acker, Garten und übrigen Zugehör zu Jacobshagen, nur 70 Rthlr. gebothen, weil aber Creditores gedachten Blacks, hiemit nicht auf die Helfte besriediget werden, so ist ex abundantia den Creditors zum Besten, noch ein terminus licitationis auf den 18 Junii c. präfixiret, und können also diejenigen, welche begehren haben, erwünschte Stücke zuerhandeln, bey dem Magistrat zu Jacobshagen sich sothan melden und bierden, maßen so dann und jede gedachte Stücke, ganz gewis gerichtlich addiciret werden sollen. Zugleich werden auch alle plus licitanti gedachte Stücke, ganz gewis gerichtlich addiciret werden sollen. Zugleich werden auch alle gedachte Peter Krügers Creditores hiedurch citiret, den 18 Junii 9 und 30 Junii c. für prioritär abzuwarten, sonst bey eines und des andern Ansehenden derselbe präcludiret werden wird.

In dem eine halbe Meile von Wasso belegenen Friedrickswaldischen Amtsdorf, Falkenberg, verkauft der Amtsverterthan Christian Cammerer, sein daselbst erbautes Haus, nebst dem dabey gelegenen Garten, an den Schneider Meister Johann Hendet, um und für 23 Rthlr.; solte nun jemand an obigen Sachen Anspruch zu haben vermeynen, so hat sich derselbe bis den 18 Junii daselbst zu melden, widrigenfalls aber der Präclusion zu gewärtigen.

11. Herrschaften so Bediente verlangen.

Weil der Schützendienst in der Armenhehde anderweilich besetzt werden soll; so verlangen die Herren Provisores des Sanct Johannisstifters dajueines Forstmäßigen Jäger, welcher gute Attestata von seiner bis herigen Herrschaft und Erlernung der Jägerey produciren, auch durch einen unter der Stadt Aken Stes ein Jurisdiction angehessenen Bürger auf 300 Rthlr. Caution besellen könne; wann nun ein oder der andere Forstmäßige Jäger vorhanden, der den Schützen Dienst in der Armenhehde annehme wolle, auch wegen der erforderlichen Beschilderung und sonst ein Genügen thun kann, derselbe kann sich bey dem Kloster-Schreiber Hrn. Ganzlen melden, auch wegen des Salarii und der Deputats Stücke sich bey ihm erkundigen.

12. Gelder so zinsbar ausgethan werden sollen.

Es siehet bey der S. Petri Kirche alhier in Stettin, ein Capital von 11 bis 1200 Rthlr. parat, welches zinsbar ausgethan werden soll. Fals nun jemand dieses Capitals bedürftig ist und hinlängliche Hypotheken auf Landäcker geben, auch eines Hochwürdigen Consistorii Consens dieser Anleihe halber, beybringen kann, derselbige beliebe sich bey denen Hochl. Provisors obiger Kirche zu melden.

Wegen der Lotterie, vor die Armenstube bey der Dreyfaltigkeitskirche zu Berlin, sind im Herjogthum Pommeren nachstehende Collecteurs best. uet worden: zu Stettin, Senator Illmer. Zu Anclam, Bürgermeister Dahn. Zu Demmin, Bürgermeister Scheel. Zu Pasewalk, Pastor Wegener. Zu Wol-
 lin, Secretarius Schall. Zu Gollnow, Senator Hanow. Zu Danm, Cämmerer Schandaa. Zu Treptow, Cämmerer Gürbber. Zu Garz, Bürgermeister Hellwig. Zu Uckermark, Bürgermeister Salm-
 ler. Zu Neuwarp, Bürgermeister Krüger. Zu Pöbitz, Cämmerer Stüwert. Zu Jarmen, Acciseinceptor
 Christiani. Zu Stargardt, Senator Bobel. Zu Colberg, Senator Daniel. Zu Stolp, Senator Bräuer.
 Zu Grefsenberg, Senator Schick. Zu Eddau, Senator Kirkeim. Zu Treptow an der Wege, Cämmerer
 Kaurins. Zu Mügenwalde, Senator Nonberg. Zu Pyritz, Secretair Vörricher. Zu Schlawe, Con-
 Dirig. Kirchh. lin. Zu Weigard, Senator Diawe. Zu Neustettin, Cämmerer Weise. Zu Cammin, Ses-
 nator Wolfram. Zu Grefenhagen, Consul Martini. Zu Bapa, Bürgermeister Hildebrand. Zu Za-
 now, Senator Schaffe. Zu Massow, Bürgermeister Vordardt. Zu Naugard, Senator Bahl. Zu Za-
 Eörlin, Senator Jüterbock. Zu Bublitz, Kirchenprov. or Sorgas. Zu Rath Cämmerer Efenbein.
 Zu Wegenwalde, wu sich keiner finden. Zu Labes, Cämmerer Thyme. Zu Wangen, Pastor Ehle.
 Zu Freyenwalde, Cämmerer Hoyer. Zu Daber, Cämmerer Klatte. Zu Polzin, Cämmerer Simeonann.
 Zu Kammerbörsig, Kreisannahmer Schälgel. Zu Polnow, Bürgermeister Döbbelus. Zu Pachan,
 Posthalter Drewe. Zu Hagedub. Gerichtsvoigt Dreyer. Zu Tempelburg, Consul Ding. Kerstenis-
 us; Welches dem Publico hiermit zur Nachricht bekannt gemacht wird. Stettin, den 9 May, 1742.

Königl. Preussische Pommerische Kriege- und Domainencammer.
 Es sind allhier verschiedene Pfänder, bey der seligen verewittet gewesenen Frau Pastorinn Blüthen
 in der kleinen Pappentassen, verzeiget; da nun derselben sämtliche Ethen entwichen, sind allsith, aller-
 dieser verpfändeten Sachen zu entschlagen; so wird solches hiermit öffentlich kund gemacht und einen je-
 den, welcher bey gedachter Frau Pastorinn Blüthen ein oder andere Pfänder sehen hat, angezeiget, solche
 a dazu binnen 4 Wochen und höchstens gegen den 10 Junii a. c. einzuliefern, oder ohnefahrbar zu gewärti-
 gen, daß man nach Ablauf dieses Termin, dafür nicht weiter respondebare seyn, sondern alle solche Pfänder
 gerichtl. taxiren, und verkaufen werde.

Demnach Johann Christoph Zietlow, gebürtig aus Stargard am kleinen Walde, als Marxer Ges-
 sell, kleiner Statue, tische Hare, auch unterm Geschick Sommerfestig, vor 25 Jahren in der Fremde
 gegangen, und dean dessen Vermögen so in 57 Rthl. 15 Gr. 11 Pf. Capital besthet, dessen einzige Schme-
 ster Anna Zietlowin verhehelichte Glogzen, zu erheben willens; so wird solches herdurch jedermännlich
 kund gethan, ob jemand, von dem gedachten Johann Christoph Zietlow, Nachrikt geben könnte ob er
 lebendig oder todt sey; dāsero aber dieses nicht zu erfahren, soll dessen annoch lebende Schwester, das für-
 handene Capital nebst den Zinsen, von dem Amtmeister der Becker, Meister Peter Wittitten zu Star-
 gard, als gewesenen Vormunde, zu erheben frey stehen und wird zu dieser Etandigung 6 Wochen Zeit
 gesetzt, unter Commination, daß soferne binnen solcher Zeit gedachter Zietlow sich nicht einfinden sollte,
 so denn dessen Erbinn, das Capital nebst denen Zinsen zugestellet werden wolle.

Es sind publicis auctoritate in der Provinz Neumark, zu Disiribuirung der Lose, bey der zu Berlin
 zum Besten der Schule bey der Dreyfaltigkeitskirche angeordneten Lotterie, und in nachstehenden Orten
 die auch nach benannte Collecteurs bestellet, und haben sich also diezigenen, zu hiebey zu interessiren gedens-
 die, sich mit dem forderzuzinsen bey denenselben zu melden, auch gegen baare Verziehung die verlangten
 Loose zu gewärtigen, deren Einrichtung aber gratis, zu empfangen. Stettin, den 5 May, 1742.

Königl. Preussische Pommerische Kriege- und Domainencammer.
 Zu Cottbus, Matthesius, Senator. Zu Vitz, Hermath, Acciseinnehmer und Stadtschreiber. Zu
 Trossen, Pfund, Bürgermeister. Zu Sommerfeld, Klepperbein, Cämmerer. Zu Züllow, Förster, Ses-
 nator und Kreisannahmer. Zu Zielenzig, Sentius, Postmeister und Acciseinnehmer. Zu Dröben, Kreis-
 nerk, Bürgermeister und Postmeister. Zu Sonnenburg, Vitz, Bürgermeister. Zu Custrin, Causius,
 Kaufmann. Zu Friedberg, Preuzjan, Bürgermeister und Richter. Zu Arndtswalde, Bentendorf, Senator
 u. Postverwalter. Zu Dramburg, Albrecht, Bürgermeister und Cämmerer. Zu Schlabesheim, Högern, Senator.

Demnach auf die von dem Königl. Hofgericht zu Stettin in dem Römanischen Concurs, ad instan-
 tiam Creditorum erteilte und sowohl allhier, als in Stargard und Grefsenberg affilirte gewesene Eclata-
 les, die von Ranteuffel als Lehnsfolgere, sich nicht ad relucendum gemeldet, und also das gedachte Königl.
 Hofgericht terminum ad audiendum sententiam praecclusionis, auf den 11 Junii, c. präfigiret; so wird sol-
 ches hiermit bekannt gemacht.

Es ist den 4. May c. dem Schiffer Michael Kleffeten in klein Stepenitz, ein nur kleines Pferd,
 welches ein Fuks mit Stuhoben und abgekürzten Hockam, und ein Wallach ist, von der Weide
 weg, und hinter einem Wagen über den Pfalswendamm nach gelaufen, von da es in die Herde nach
 Grafeberg und von da nach Medewitz und Pribbernow bis der Frankenswalde gelaufen, wo es sodann
 weiter

In Num 8. S. 5. Lit. 12 von dieser Lotterie gemeldet worden. Weilen aber einige auswärtige Fremde gemeldet, daß sie suchen 20 Loose zu sammeln zu bringen, mithin das 21 gratis haben, andere hingegen die Bücher vorherho sehen wollen, als ist die Ziehung der Loose noch etwas außgesetzt, und können Bücherliebhabere annoch Loose erhalten.

14. In Stettin angekommene Fremde,
sind nicht eingezandt worden

15. Copulirt und ehelich eingesegete in Stettin,

Vom 9 bis den 16 May 1742.

Bey der Sanct Jacobische, Meister Michael Schulz, Bürger und Hausbecker, mit Jungfer Anna Maria Combir. Meister Paul Reinhard, Bürger und Amtsdöpfer, mit Frau Elisabeth Wendten verwitweten Hebenkreifen.
Bey der Sanct Getraudekirche, Christian Friederich Henning, ein Strampfwirker, mit Jungfer Maria Bartholzen.

Abgegangene Schiffer und derer
Schiffe Namen.

Vom 9 bis den 16 May 1742.

Vom Anfang dieses Jahres bis den 9 May sind alhier abgegangen 124 Schiffe.

Num. 125 Schiffer Paul Wegener, dessen Schiff *Vergina*, nach Penamünde mit Getreide.

126 Christian Arenb, dessen Schiff *Daniel*, nach Penamünde mit Pflanzsäbe.

127 Peter Metz, dessen Schiff *Maria*, nach Penamünde mit Salz.

128 Edmann Lau, dessen Schiff *Jungfrau Anna*, nach Penamünde mit Getreide.

129 David Busch, dessen Schiff *Maria*, nach Kopenhagen mit Saffhol.

130 Christian Rehberg, dessen Schiff *die Hoffnung*, nach Kopenhagen mit Saffhol.

131 Friederich Warth, dessen Schiff *der Prophet Daniel*, nach Stockholm mit Getreide.

132 Socrer Jensen, dessen Schiff *der Engel Gabriel*, nach Harderwiek mit Toback.

133 Jürgen Abraham, dessen Schiff *Anna Catharina*, nach Kensburg mit Getreide u. Toback.

134 Peter Kriesmann, dessen Schiff *Margaretha*, nach Flensburg mit Getreide.

135 Caspeterfen, dessen Schiff *der König Salomon*, nach Amsterdum mit Getreide.

136 Michael Dieberg, dessen Schiff *Sophia*, nach Stockholm mit Getreide.

137 Lorenz Michael Gottsalk, dessen Schiff *Sanct Michael*, nach Königsberg mit Salz.

138 Michael Wierig, dessen Schiff *Maria*, nach Königsberg mit Salz.

138 Summa derer bis den 16 May alhier abgegangenen Schiffe.

Angekommene Schiffer und derer
Schiffe Namen.

Vom 9 bis den 16 May 1742.

Vom Anfang dieses Jahres bis den 9 May sind alhier angekommen 69 Schiffe.

Num. 70 Schiffer Ludwig Schwell, dessen Schiff *der stiegende Hirsch*, von Wolgast mit Eisen.

71 Christian Hadenstein, dessen Schiff *Sanct Anna*, von Penamünde mit Wein.

72 Michael Wenzel, dessen Schiff *Sanct Michael*, von Penamünde mit Wein.

73 Martin Rantey, dessen Schiff *das Wapen von Lemmin*, von Penamünde mit Wein.

74 Michael Groth, dessen Schiff *Sanct Johannes*, von Penamünde mit Wein.

75 Joachim Parslax, dessen Schiff *Sophia Catharina*, von Penamünde mit Wein.

76 Michael Neumann, dessen Schiff *Sanct Michael*, von Penamünde mit Wein.

77 Moriz Christensen, dessen Schiff *Imhaus*, von Lübeck mit Hamf.

78 Christoph Pieser, dessen Schiff *Sanct Michael*, von Penamünde mit Wein und Citronen.

79 Joachim Krüger, dessen Schiff *die Hoffnung*, von Stralund mit Eisen.

80 Johann Paulsdorffsen, dessen Schiff *Rebecca*, von Königsberg mit Getreide.

81 Johann Wietner, dessen Schiff *Sanct Johannes*, von Königsberg mit Getreide.

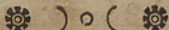
82 Joachim Pedrattner, dessen Schiff *der junge Daniel*, von Bordeaux mit Wein.

83 Michael Schulz, dessen Schiff *Sanct Jacob*, von Bordeaux mit Wein.

84 Johann Replein, dessen Schiff *Prinz Ferdinand* von Preußen, von Bordeaux mit Wein.

85 Caspeter Plasser, dessen Schiff *Maria*, von Wolgast mit Eisen.

85 Summa derer bis den 16 May alhier angekommenen Schiffe.



An Getreide ist zur Stadt gekommen.

Vom 11 bis den 18 May 1742.

	Winspel	Scheffel	Gerste Malz Haber Erbsen Buchweissen	19.	5.
Weissen	4.	5.		171.	9.
Roggen	159.	2.		7.	6.
				Summa	361.
					3.

16. Wolle und Getreide = Marktpreise in Bor- und Hinterpommern.

Vom 11 bis den 18 May 1742.

Ort	Wolle der Stein.	Weissen. Winspel.	Roggen. der Winsp.	Gerste. der Winsp.	Malz. der Winsp.	Haber. der Winsp.	Erbsen. der Winsp.	Buchweis. der Winsp.	Hopfen der Winsp.
Stettin	4 R.	32 R.	14 R.	11 R.	14 R.	9 R.	18 R.		14 R.
Neuwar	Hat	nichts	eingesandt						
Udemünde		30 R.	15 R.	11 R.	13 R.	7 R.	18 R.		
Anclam d. l. St.	1 R. 12 gr.	26 R.	14 R.	10 R.	13 R.	8 R.	14 R.		13 R.
Vasewall b. l. St.	1 R. 12 gr.	32 R.	15 R.	11 R.	13 R.	9 R.	18 R.		16 R.
Ufedom		30 R.	16 R.	11 R.	13 R.	8 R.	17 b. 18 R.		15 R.
Demmin d. l. St.		32 R.	15 R.	10 b. 11 R.	12 R.		17 R.		
Trepto an der L. See, der l. St.		28 R.	14 R.	10 R.		8 R.			
Garz	Hat	nichts	eingesandt						
Greiffenhagen									
Fiddichow									
Sollnow	3 R. 16 g.	34 R.	13 b. 14 R.	10 R.		6 R.			
Wollin			15 R.	11 R.			14 R.		28 R.
Greiffenberg	Hat	nichts	eingesandt						
Trepto an der W.	3 R. 20 g.	38 R.	15 R.	9 R. 8 gr.		9 R. 8 gr.	12 b. 16 R.		14 b. 24 R.
Fammin	Hat	nichts	eingesandt						
Colberg		40 R.	15 R. 12 g.	10 R.					
der leichte Stein									
Damm	Hat	nichts	eingesandt						
Stargard		28 R.	10 b. 12 R.			7 R. 12 g.	17 R.		16 R.
Wangerin	Hat	nichts	eingesandt						
Labes			14 R.						
Freypenwalde	Haben	nichts	eingesandt						
Poritz									
Babin		36 R.	14 R.	10 R.		10 R.	18 R.		16 R.
Massow			14 R.	10 R.			10 R.	16 R.	
Daber									
Raugarden	Haben	nichts	eingesandt						
Plathe									
Orlin			14 R.	12 R.		6 R.			48 R.
Holsin	4 R.	36 R.	14 R.	12 R.	14 R.	10 R.	18 R.		24 R.
Neu-Stettin	4 R. 8 gr.	32 b. 34 R.	12 R.	12 R.	14 R.	8 b. 10 R.	16 R.	30 b. 32 R.	4 R.
Beerwalde									
Belgardt	Haben	nichts	eingesandt						
Regenwalde									
Cöslin		34 R.	14 R. 16 g.	12 R.		7 R. 8 g.	18 R.		
Rügenwalde			14 R. 16 g.	10 R. 16 g.				32 R.	
Bublitz	Hat	nichts	eingesandt						
Schlawe		32 R.	14 R.	12 R.		6 R.			
Stolpe		32 R.	13 b. 14 R.	11 b. 12 R.		6 R.			
Lauenburg	Hat	nichts	eingesandt						

Diese wöchentliche Nachrichten sind sowohl allhier zu Stettin, als in allen Pommerschen Postämtern vor 1. Gr. zu bekommen.